

Nach erfolgter Präsentation beantwortet Herr Jokel Fragen aus dem Ausschuss.

Herr Mohr erachtet es wiederholt als notwendig, die maximale Gruppengröße von 20 auf 15 Kinder zu senken, da Bildung im Kindergartenalter besonders gut vermittelbar sei, die Betreuungsbedarfe der Kinder grundsätzlich gestiegen seien, und ein attraktiver Fachkraft-Kind-Schlüssel sowohl wichtig für die Personalgewinnung als auch die Bindung des vorhandenen Personals sei.

Die Vorsitzende berichtet aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde von einer Ausweitung von 2 auf 3 Kräften pro Gruppe, was sich als sehr hilfreich und entlastend herausgestellt habe.